

# Steigende Müllgebühren, viele Herausforderungen und ein Hoch auf den Zusammenhalt nach der Flut

**VERSAMMLUNG.** Neben der Energiekrise standen bei der Mitgliederversammlung von Haus & Grund Leverkusen weitere Themen im Fokus. Unter anderem ging es um die Einführung der Biotonne in Leverkusen, die CO<sub>2</sub>-Preis-Aufteilung und eine mögliche Ausweitung der Mieterschutzverordnung.



Fotos (auf dieser Doppelseite): Tobias Krell

Machen sich für das private Immobilieneigentum stark (von links): Geschäftsführer Volker Winands, Landesverbandsdirektor Erik Uwe Amaya und der Vereinsvorsitzende mit Bärbel Steinacker, Peter Wolf, Dr. Thomas Gutknecht, Ullrike Rheindorf, Marco Müller und Peter Monshausen. Im Bild fehlt: Peter Kneip.

VON TOBIAS KRELL

**D**ie Müllgebühren in Leverkusen sind ein leidiges Dauerthema, dass die Eigentümer der Stadt seit Jahren beschäftigt. Und das wird auch so bleiben. Schließlich wird nun eine zusätzliche Biotonne eingeführt. Während Politik und Verwaltung bei der Frage nach den Mehrkosten vage bleiben, sprach Dr. Thomas Gutknecht in gewohnt erfrischender Offenheit Klarheit. „Selbstverständlich werden die Müllgebühren weiter steigen“, betonte der Vorsitzende von Haus & Grund Leverkusen bei der Mitgliederversammlung des Vereins in der Stadthalle Bergisch Neukirchen.

## Künftig weiter Letzter im Abfallgebührenranking

Haus & Grund war im Vorfeld der Entscheidung in der Projektgruppe der Stadt zwar vertreten. „Aber leider ist es uns nicht gelungen, dort mehrheitsbildend Einfluss zu nehmen. Ich bin kein Freund der Ent-

scheidung des Stadtrats“, stellte Gutknecht klar. Mit der Einführung der Biotonne steht für ihn bereits fest, dass die Stadt auch künftig den traurigen letzten Platz belegen wird, wenn das Gebührenranking von Haus & Grund wieder die Abfallgebühren der 100 größten deutschen Städte vergleicht.

## Deutliche Anhebung der Grundsteuer in Leichlingen?

Unerfreuliches musste Dr. Gutknecht ebenso aus Leichlingen berichten. Während sich viele Eigentümer im Zusammenhang mit der bevorstehenden Reform der Grundsteuer noch mit der Abgabe der Werterklärung abmühen, wird in der Blütenstadt über eine kräftige Anhebung der Hebesätze zumindest nachgedacht. Im Gespräch ist eine Anhebung des Satzes für die Grundsteuer B von derzeit 550 auf bis zu 1.300, um dem Rekorddefizit entgegen zu wirken. Und das, wo es zur bevorstehenden Reform bislang nur Versprechen gibt, dass die

Umstellung insgesamt aufkommensneutral sein soll.

Lob hatte der Vereinsvorsitzende allerdings durchaus ebenfalls im Gepäck. So erinnerte er noch einmal, „welch hervorragendes Bild“ die Stadt Leverkusen bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr abgegeben habe. Insgesamt hatte ihn begeistert, wie dem Problem vor Ort (natürlich auch in Leichlingen) gemeinsam begegnet wurde. „Das hat gezeigt: Wenn die Zivilgesellschaft zusammenhält, dann bewegt sich was“, befand er.

Das Miteinander betonte Bernhard Marewski in seinem Grußwort ebenfalls. Leverkusens 1. Bürgermeister reichte den Mitgliedern und den Verantwortlichen von Haus & Grund symbolisch die Hand. Dialog und ein gemeinsamer Wille seien in der aktuellen Zeit mit ihren Herausforderungen wichtiger denn je. „Sie können sich gerne mit Ihren Anregungen an die Politik wenden“, bot er an und versprach:

„Die demokratischen Parteien in Leverkusen werden sie bei Ihrer Arbeit gerne unterstützen.“

## Platz sieben unter den dynamischsten Großstädten

Ohne zu wissen, dass Gutknecht anschließend Platz 100 bei den Müllgebühren zur Sprache bringen würde, berichtete Marewski von einer aus Leverkusener Sicht deutlich erfreulicheren Rangliste. IW Consult hatte im Auftrag von Immoscout24 und der „Wirtschaftswoche“ die deutschen Großstädte verglichen. Dabei landete Leverkusen in der Teilwertung für eine besonders dynamische Entwicklung auf Platz 7 (von 71 Städten). Das war insbesondere dem starken Abschneiden bei den Unterwertungen für den Immobilienmarkt (Platz 1) und die Wirtschaftsstruktur (Platz 4) zu verdanken.

Eine erfreuliche Entwicklung hat in den vergangenen Jahren neben der Stadt insbesondere Haus & Grund Leverkusen genommen. 2021 setzte

sich das Wachstum fort (mit einem Netto-Zuwachs von 38 Mitgliedern). Zum Zeitpunkt der Versammlung wurden 3.501 Mitglieder gezählt. Geschäftsführer Volker Winands animierte die Anwesenden, weitere Mitglieder zu werben und möglichen Interessenten zu verdeutlichen, dass Haus & Grund „nicht nur aktueller Problemlöser“ ist, sondern zudem ein wichtiger Interessenvertreter für die Belange privater Eigentümer und Vermieter. „Je mehr wir sind, desto wichtiger sind wir und desto eher findet unsere Meinung Gehör“, erläuterte er.

Viel Wert auf die Expertise von Haus & Grund legen Politik und Verwaltung vor Ort bei aktuellen Themen. So ist der Verein beispielsweise am Runden Tisch „Grundsicherung Energie Leverkusen“ vertreten und in der Expertenrunde zur Übersicht der Vergleichsmieten. Diese wird 2023 als so genannter qualifizierter Mietspiegel erstellt. Mehr dazu erfahren Sie in der Januar-Ausgabe des Mitgliederzeitungsmagazins.

Die aktuelle Politik auf Bundes- und vor allem Landesebene nahm der Referent des Abends, Erik Uwe Amaya, kritisch unter die Lupe. Der Verbandsdirektor von Haus & Grund RHEINLANDWESTFALEN berichtete ganz aktuell über die kurz zuvor beschlossene Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Kosten. Er erläuterte, was auf die Vermieter zukommt und mit welchen (vergleichsweise überschaubaren) finanziellen Belastungen sie rechnen müssen.

Amaya sprach sich ausdrücklich gegen die von der Landesregierung geplante Solaranlagenpflicht aus. Er warnte in diesem Zusammenhang vor neuen Abhängigkeiten, da der Großteil der Solarmodule in China produziert wird. Bei den Straßenausbaubeiträgen setzt sich der Landesverband nach der 100-Prozent-Förderung nun für die endgültige Abschaffung aus.

### Mieterschutzverordnung auch in Leverkusen?

Keine guten Neuigkeiten konnte der Verbandsdirektor in Sachen Mieterschutzverordnung überbringen. Wenn sie im Juli 2025 ausläuft, will Schwarz-Grün die Beschränkungen nicht nur verlängern, sondern die Zahl der Städte, in denen diese gelten (bisher 18), sogar deutlich erhöhen. „Sie können fest davon ausgehen, dass neben Leichlingen künftig auch Leverkusen betroffen sein wird“, warnte er. ■



Sprachen über die großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft: (von links) der Vereinsvorsitzende Dr. Thomas Gutknecht, Bürgermeister Bernhard Marewski und Landesverbandsdirektor Erik Uwe Amaya.

## VEREINSFÜHRUNG IM ÜBERBLICK:

### Vorstand:

#### Vorsitzender:

- Dr. Thomas **Gutknecht**, Rechtsanwalt

#### Stellv. Vorsitzender:

- Peter **Wolf**, Rechtsanwalt

#### Weitere Mitglieder:

- Dipl.-Ing. Bärbel **Steinacker**, Architektin
- Dipl.-Ing. Peter **Kneip**, Architekt

- Dipl.-Ing. Peter **Monshausen**, Architekt

- Dipl.-Kaufm. Marco **Müller**, Immobilienkaufmann

- Ullrike **Rheindorf**, Betriebswirtin / Immobilienmaklerin

#### Geschäftsführung:

- Volker **Winands**, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)



## DER DIREKTE DRAHT ZU IHREM ORTSVEREIN

### LEVERKUSEN

#### Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein Leverkusen und Umgebung e.V.

Kölner Straße 35-41  
51379 Leverkusen  
Tel. 0 21 71 / 29 99 5  
Fax 0 21 71 / 29 99 91

www.hausundgrund-leverkusen.de  
info@hausundgrund-leverkusen.de

#### Geschäftszeiten:

montags von 15 bis 18 Uhr sowie dienstags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr, Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung.

### RECHTSBERATUNG IN LEICHLINGEN

Haus & Grund Leverkusen bietet Vor-Ort-Beratungen auch in den Räumlichkeiten der Volksbank Rhein-Wupper eG, Geschäftsstelle Leichlingen, Am Stadtpark 1, 42799 Leichlingen, an. Die persönliche Rechtsberatung findet freitags von 10 bis 13 Uhr statt (nur nach vorheriger Terminvereinbarung über die Haus & Grund Geschäftsstelle in Leverkusen-Opladen).

#### Liebe Mitglieder,

bitte teilen Sie uns zur leichteren Kontaktaufnahme Ihre E-Mail-Adresse mit. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an: [info@hausundgrund-leverkusen.de](mailto:info@hausundgrund-leverkusen.de)